



PRESSEINFORMATION

Graz, 14. 7. 2020

Musik- und Klangkunstprojekte im Graz Kulturjahr

Wie Sie wissen erlebt die steirische Landeshauptstadt heuer ein ganz besonderes Kulturjahr: Unter dem Motto „Wie wir leben wollen“ beschäftigen sich 94 Projekte in allen 17 Grazer Stadtbezirken mit den drängenden Themen der Zeit: Klima und Umwelt, Soziales Miteinander, Digitale Lebenswelten, Urbanismus und Arbeit von Morgen.

Ursprünglich sollten die letzten Projekte mit Dezember 2020 zu Ende gehen, durch die coronabedingte Unterbrechung wird das Kulturjahr allerdings bis August 2021 verlängert, um auch wirklich alle Projekte umsetzen zu können. Am 1. Juli wurde die Unterbrechung des Kulturjahres offiziell beendet, seither und in den nächsten Wochen sind wieder zahlreiche Projekte aus Kunst und Wissenschaft zu sehen. Hier finden Sie einen Überblick über den Bereich Musik und Klangkunst.

Seit 1. Juli sind bereits wieder **Bill Fontanas** „Sonic Projections“ zu hören, die bisher nur in stark reduzierter Form stattfinden konnten. Gemeinsam mit der Ausstellung im **Kunsthhaus Graz** bietet das Projekt einen ausgedehnten Klangdialog zwischen Uhrturm, Kunsthaus und der Stadt Graz. Drei Wochen später eröffnet die Grazer Komponistin **Elisabeth Harnik** ihre begehbare Klanginstallation „Humming Room“ im Grazer Augarten. Bis Ende Oktober werden hier die Bienen summen, verdichtet wird das Erlebnis durch die Klangperformance „Feed the Bees“, die am 16. 9. zur Uraufführung kommt. Ebenfalls im Juli startet das Projekt „Algorithmische Segmente“ der Klangkünstler **Hanns Holger Rutz** und **David Pierrò**, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, mit Hilfe einer „Klangkarte“, Orte und Wege klanglich zu artikulieren.



In den darauffolgenden Wochen und Monaten schließen sich nach und nach immer mehr Projekte dem musikalischen Blick in die Zukunft an. So bricht das **Klangforum Wien** mit seinem mehrteiligen Musikprojekt „Happiness – Seriousness / A counterpoint“ die starre Dynamik des traditionellen Konzertsaaes auf und wird zunächst zwischen 6. und 8. August in 30 Grazer Innenhöfen musizieren.

Im Oktober wird das Musiktheaterprojekt „:Anna:“ der Theatergruppe **aXe** uraufgeführt. Ausgehend von der Biografie Anna Plochls, der bürgerlichen Ehefrau Erzherzog Johanns wird mit Migrant*innen und Obdachlosen über Heimatlosigkeit und gesellschaftliches „Oben“ und „Unten“ reflektiert. Das Bühnenbild ist – vom Rosenhain aus gesehen – die Stadt Graz selbst. Ebenfalls ab Oktober bittet die **Volkskultur Steiermark** zu einem Speed Dating der etwas anderen Art – einem generationenübergreifenden Singspektakel. Außerdem werden auch die Projekte „gut aufgelegt“ des **Grrrls Kulturverein** und „Grazer Soundscapes“ von **Radio Helsinki**, das die klangliche Lebenswelt von Graz erforscht, fortgesetzt.

Im Frühjahr 2021 wird Pianist **Mario Formenti** seine Sachen packen und für einen Monat in einen Gemeindebau ziehen, um sich, gemeinsam mit dessen Bewohnerinnen und Bewohnern, auf die Suche nach gemeinsamen musikalischen und kulturellen Nennern und Differenzen zu begeben – auch die Projekte der **Neuen Hofkapelle Graz** sowie des **Grazer Universitätsorchesters** sind für Frühjahr 2021 geplant.

Kunsthhaus Graz: Bill Fontana. Sonic Projections

Bill Fontanas Klangarbeit „Sonic Projections from Schloßberg“ im steirischen herbst 1988 wurde als Provokation missverstanden. Mehr als 30 Jahre später kehrt der profilierte Klangkünstler zurück, um mit neuen Inhalten und innovativer Technik ein spektakuläres Kunsterlebnis zu verwirklichen. Vom Uhrturm und vom Kunsthhaus aus werden an acht verschiedene Orte in der Innenstadt Klänge gesendet. Das Projekt dient der Aufarbeitung



der Geschichte und lotet die technischen Möglichkeiten der Klangwahrnehmung von hörenden und nichthörenden Menschen aus. Wohltuende Sounds sollen die Resilienz der Bürgerinnen und Bürger stärken. Das Reenactment der „Sonic Projections“ knüpft an die Ausstellung „Primal Energies“ an, die im Kunsthaus zu erleben ist.

„Bill Fontana. Sonic Projections“

Klangintervention

Zeitraum: 1. 7. - 4. 10. 2020, Kunsthaus Graz und Uhrturm

Weitere Informationen und Termine:

www.kulturjahr2020.at/projekte/bill-fontana-reenactment-of-sonic-projections-from-schlossberg

www.museum-joanneum.at/kunsthhaus-graz

Elisabeth Harnik: Humming Room

Ein poetisch-sinnlicher Beitrag der Grazer Künstlerin Elisabeth Harnik in Zusammenarbeit mit der Architektin Milena Stavric und der Akustikerin Jamilla Balint: Die Klanginstallation „Humming Room“ ist eine begehbare räumlich-dynamische Konstruktion basierend auf der Wabenform mit sechs beweglichen Wandelementen, die eine gemeinsame Struktur bilden und mit Bienensummen bespielt werden. Die Rezipientinnen und Rezipienten haben Aktions- und Interpretationsfreiräume zur Gestaltung ihres eigenen holistischen Erlebens.

„Humming Room“

Installation

Virtuelle Er/Öffnung: 24. 7. 2020, 18.00, Augarten (Grünfläche vor dem MUWA)

Zeitraum: 24. 7. - 31. 10. 2020



„Feed the Bees“

Klangperformance

Uraufführung: 16. 9. 2020, tba (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 17. 9. 2020)

Weitere Informationen und Termine:

www.kulturjahr2020.at/projekte/humming-room

www.elisabeth-harnik.at/humming-room

Hanns Holger Rutz und David Pirrò (Institut für Elektronische Musik und Akustik IEM der Kunstuniversität Graz): Algorithmische Segmente

Internationale Positionen des Digitalen in der bildenden Kunst, Musik und Klangkunst stehen im Mittelpunkt dieses kollaborativen Projekts. „Algorithmische Segmente“ führt thematisch abgestimmte Events und Grazer Initiativen zusammen und trägt damit zu einer kritischen, ästhetischen Auseinandersetzung mit neuen digitalen Technologien bei. Räume und Teilräume an sechs verschiedenen Orten werden mit Installationen, Ausstellungen und Interventionen bespielt und mittels App miteinander verbunden. Die App wird den öffentlichen Raum und die jeweils gewählten Wege klanglich artikulieren, erweitern und so interaktive Soundwalks in Form einer „Klangkarte“ schaffen.

Sprachlos: Eine Unterhaltung mit Samuel Beckett und Morton Feldman am Ende der Geschichte

Eröffnung: 23. 7. 2020, 19.00, Forum Stadtpark (Außenfassade)

Ausstellung / Klanginstallation: 24. 7. – 6. 9. 2020, täglich 11.00 – 19.00

Ein | sickerung

Eröffnung: 31. 7. 2020, 19.00, esc medien kunst labor

Ausstellung: 1. 8. – 6. 9. 2020, Dienstag bis Freitag 14.00 – 19.00



Schreiben (simultan)

Eröffnung: 21. 8. 2020, 19.00, Reagenz - Raum für künstlerische Experimente

Ausstellung / Klanginstallation: 22. 8. – 20. 9. 2020, Dienstag bis Sonntag 14.00 – 19.00

Weitere Informationen und Termine:

www.kulturjahr2020.at/projekte/algorithmische-segmente

www.researchcatalogue.net/view/656665/656666

Klangforum Wien: Happiness – Seriousness / A counterpoint

Das Ensemble Klangforum Wien möchte in diesem mehrteiligen Musikprojekt die Rahmenbedingungen der Produktion des Neuen reflektieren, die Wirkungsräume eines urbanen Gefüges hinterfragen und die Dynamik des Erlebnisraumes des traditionellen Konzertsaaes aufbrechen. Aufgrund der Notwendigkeit, auf absehbare Zeit covid-19-kompatible Konzertformate zu entwickeln, werden die ursprünglich für Grazer Wohnzimmer konzipierten Formate „hautnaher“ Begegnung mit dem Neuen in der Musik, entsprechend abgeändert. Daher wird dem Innenhof als der dem Wohnzimmer vorgelagerte urbane Raum künftig eine besondere Bedeutung zukommen. 30 Innenhöfe, verteilt über die ganze Stadt, werden von drei- bis siebenköpfigen Formationen des Klangforum Wien mit dreißigminütigen Konzerten zu verschiedensten Zeitfenstern bespielt.

Innenhofkonzerte: 6. – 8. 8. 2020, öffentlicher Raum

Konzerte: 16. & 17. 10. 2020, tba

Weitere Informationen und Termine:

www.kulturjahr2020.at/projekte/happiness-seriousness-a-counterpoint

www.klangforum.at



aXe:: Förderung inklusiver Kulturprojekte: ::Anna::

Das Musiktheaterprojekt „::Anna::“ beschäftigt sich anhand der Biografie von Anna Plochl, der bürgerlichen Ehefrau des Erzherzogs Johann von Österreich, mit der historisch gewachsenen Segmentierung und Fragmentierung der Gesellschaft. Mit biografischen Versatzstücken werden intuitiv Entwicklungs-, Verwerfungs- und Kausalzusammenhänge des modernen „Oben“ und „Unten“ erarbeitet. Der Rosenhain mit dem „natürlichen Bühnenbild“ der Stadt im Hintergrund wird bei diesem Projekt von unheimateten jungen Menschen aus Afghanistan, Pakistan und dem Iran und unheimateten Menschen aus Graz sowie von Künstlerinnen und Künstlern aus Japan, Ungarn und Österreich bespielt.

Uraufführung: 2. 10. 2020, 16.00, Rosenhain

Weitere Informationen und Termine:

www.kulturjahr2020.at/projekte/anna

www.axe-graz.at/anna-2020

Grrrls Kulturverein: gut aufgelegt

„gut aufgelegt“ verbindet DJ-Subkultur mit feministischen Ansätzen und agiert damit an der Schnittstelle von Integration, Community-Arbeit und Kunst. Das Projekt richtet sich an Grazerinnen ab 16 Jahren und Frauen* mit Migrationshintergrund und möchte mit Musik als universeller Sprache soziale und kulturelle Differenzen schrittweise überwinden und aktiv zur Gleichberechtigung beitragen. Die DJ-Crew des Vereins Grrrls gibt DJ-Workshops und organisiert Auftritte für die Teilnehmerinnen mit welchen neben bekannten Grazer Festivals und Locations auch neue kulturelle Räume erschlossen werden. Schließlich kulminiert „gut aufgelegt“ in einem großen Abschlussevent: Ein öffentliches Konzert, an dem sich alle Organisationen und Mitwirkende des Projektes beteiligen.



DJ Workshop #2 für Frauen* von 16 bis 91 Jahren: 3. & 4. 10. 2020, 10.00, Ort tba

Weitere Informationen und Termine:

www.kulturjahr2020.at/projekte/gut-aufgelegt

www.grrrls.at

Volkskultur Steiermark: Volkskultur.bewegt.Graz.20x20

Speed-Dating einmal anders: Anlässlich des Graz Kulturjahres lädt die steirische Volkskultur zu insgesamt 20 Kurzveranstaltungen in die Grazer Bezirke ein. Unter dem Motto „Tradition (er)leben“ treten die unterschiedlichen volkskulturellen Verbände einen Schritt nach vorne und zeigen, dass Tradition und Zeitgeist unterschiedlichster Kulturaktivitäten in Verbindung stehen und immer einen Platz im Alltag haben.

Nächste Termine:

„Volkskultur.Speed.Dating: Stoff der Kulturen! So vielfältig ist Tracht“: 30. 9. 2020, 18.00,
Museum der Wahrnehmung

„Volkskultur.Speed.Dating: Generationenübergreifendes Singen! Musikalischer Austausch
zwischen Jung & Alt“: 8. 10. 2020, 17.00, Volksschule St. Peter

„Volkskultur.Speed.Dating: Verschlussenes singend öffnen – auf musikalischer
Entdeckungsreise im Schlüsselmuseum“, 28. 10. 2020, 19.00, Schell Collection

Weitere Informationen und Termine:

www.kulturjahr2020.at/projekte/volkskultur-bewegt-graz-20x20

www.steirische-volkskultur.at/graz2020/



Radio Helsinki: Grazer Soundscapes. Das Leben der Stadt hörbar machen

Jeder Ort hat seine eigene Soundscape, die sich im Rhythmus der Stimmung von Tages- und Jahresaktivitäten ausdrückt. Diese Geräuschkulissen bewusst anzuhören, zu beschreiben, aufzunehmen und dokumentarisch oder künstlerisch darzustellen, macht den Kern des Projekts „Grazer Soundscapes“ aus. Das Projekt befasst sich mit der klanglichen Lebenswelt im Stadtgebiet von Graz. An der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft angesiedelt, forscht es partizipativ mit den Menschen, die die Stadt am besten kennen: ihren Bewohnerinnen und Bewohnern.

Klangspaziergang: 17. 7. 2020, Stadtteilarbeit Deggenhof

Soundscape der Woche: 27. 1. – 31. 12. 2020, 12.00

Grazer Soundscapes: 18. 2. – 31. 12. 2020, 14-tägig, Dienstag 19.00 & Samstag 14.00

On Air: 92.6 MHz, Livestream: live.helsinki.at

Weitere Informationen und Termine:

www.kulturjahr2020.at/projekte/grazer-soundscapes

www.helsinki.at

Grazer Universitätsorchester: Musik als Motor für Veränderung – Ein Jugendorchesterprojekt aus Yucatán als Vorbild für Graz

Das Projekt geht der Frage nach, wie Musik soziale Ungleichheit verringern und zu nachhaltiger Integration beitragen kann. Das Grazer Universitätsorchester wird gemeinsam mit dem mexikanischen Violinisten und Dirigenten José Luis Chan Sabido und seinem Maya-Jugendorchester „Fritz Kreisler“ Konzertauftritte an Grazer Universitäten und Schulen sowie im öffentlichen Raum absolvieren. Das sozialmusikalische Projekt aus der Region Yucatán



nutzt klassische Musik, um Kindern wichtige Werte und Gemeinschaftssinn näherzubringen. Dieser Ansatz wird für Workshops mit Grazer Kindern und Jugendlichen aufgegriffen.

Zeitraum: April bis Mai 2021, tba

Weitere Informationen und Termine:

www.kulturjahr2020.at/projekte/musik-als-motor-fuer-veraenderung

www.universitaetsorchester.uni-graz.at/de

Neue Hofkapelle Graz: MUSICA FUGIT – Interaktives Musiktheater

Ein Konzertabend an ungewöhnlichen Orten entwickelt sich zur Theaterperformance. Alte Musik überschreitet die Spartengrenzen und widmet sich aktuellen gesellschaftlichen Themen. Gemeinsam mit dem Theaterkollektiv Kamtchàtka entwickelt die Neue Hofkapelle Graz ein Musiktheaterprojekt, bei dem die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Rollen der Protagonistinnen und Protagonisten schlüpfen und Privatwohnungen sowie öffentlich kaum zugängliche Orte im Gries-Viertel zu Spielorte werden.

Zeitraum: Mai 2021, tba

Weitere Informationen und Termine:

www.kulturjahr2020.at/projekte/musica-fugit

www.musicafugit.weebly.com



Marino Formenti: Triesterstraße 66

Was ist Musik, Kultur, Identität? Der renommierte Solo-Pianist Marino Formenti verbringt den Juni 2021 bei einer Familie mit Migrationshintergrund im Gemeindebau Triester Straße 66. Er wird mit der Familie und anderen Bewohnerinnen und Bewohnern der Siedlung den ganzen Monat lang leben und musizieren. Das Projekt möchte eine fruchtbare Wechselwirkung zwischen biografischen/relationalen Prozessen und musikalischen Resultaten erzeugen. Dabei wird nach gemeinsamen musikalischen und kulturellen Nennern, aber auch nach Differenzen gesucht. Die zentrale Frage ist: Was ist „echte“ Musik, jenseits der Kulturen?

Zeitraum: Juni 2021, tba

Abschlussfest: tba, Triester Straße 66

Weitere Informationen und Termine:

www.kulturjahr2020.at/projekte/triesterstrasse-66

www.marinoformenti.net